

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2024 (öffentlich) im Sitzungssaal

anwesend: 11 Mitglieder (Normalzahl: 14)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

Bürgerfragestunde:

Es werden von den anwesenden Bürgern keine Fragen gestellt

Ehrung Blutspender:

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt Bürgermeister Stoll die Ehrung mehrfacher Blutspender vor. Es sind dies für 10maliges Spenden Michaela Günthner und Tabea Schell, für 25maliges Spenden Markus Doden und Frieder Waidelich, für 50maliges Spenden Uwe Seeger und für 75maliges Spenden Roland Gauß und Gebhard Waidelich.

Die anwesenden Spender erhalten von Frau Lür als Vertreterin des Deutschen Roten Kreuzes ein Geschenk, dazu eine Urkunde mit einer Ehrennadel.

Desweiteren bedankt sich Bürgermeister Stoll sehr herzlich bei den ehrenamtlichen Helfern, die am vergangenen Sonntag die Europawahl und Kommunalwahl bestritten haben.

Während die Mehrzahl der Gemeinden im Kreis und im Umland am Wahltag selber nur die Europawahl ausgezählt und die weiteren Auswertungen am Montag vorgenommen haben, haben sich die Wahlteams in Simmersfeld mit Frau Mayer und Frau Müller an der Spitze ganz bewusst für die sofortige Auszählung aller Wahlen ausgesprochen. Somit wurden alle Wahlen von oben nach unten, also erst die Europawahl, dann die Kreistagswahl, dann Gemeinderat und die Ortschaftsräte ausgezählt und das in allen 6 Wahlbezirken (fünf Ortsteile zuzüglich Briefwahl). In den Ortschaftsräten fand übrigens eine Mehrheitswahl statt, das heißt, jeder wählbare Bürger konnte auch gewählt werden, was ein mehrseitiges Ergebnis zeitraubendes Verfahren nach sich zieht (das war im Schnitt mehr als ein Drittel der jeweiligen Bevölkerung, die mindestens eine Stimme erhalten haben). Das zog sich hin bis nach 2 Uhr, als dann alle 6 Teilergebnisse und das Gesamtergebnis vorgelegen haben.

Als nächstes stehe für Simmersfeld nun an, den Wahlprüfungsbescheid der Aufsicht abzuwarten und anschließend die Einsetzung des neuen Gemeinderats und der Ortschaftsräte zu terminieren.

1) Kriminalitätsbericht 2023

Bürgermeister Stoll begrüßt Frau Martina Reimann, die Leiterin des Polizeipostens Altensteig zur ersten offiziellen Vorstellung des polizeilichen Kriminalitätsberichts für das vergangene Jahr.

Frau Reimann ist schon seit längerem in Altensteig tätig und war vor ihrer Leitungstätigkeit die stellvertretende Leiterin des Polizeipostens. Sie geht auf die verschiedenen Deliktsbereiche des vergangenen Jahres ein und stellt diese mit Hilfe von Grafiken und Karten dar.

Insgesamt könne man feststellen, dass die Deliktszahlen im Vergleich zum Vorjahr und zum langjährigen Mittel zurückgegangen sind. Die Gesamtzahl lag bei 36 (Vorjahr 64), von denen 22 Delikte aufgeklärt wurden (im Vorjahr 39). Den größten Anteil an den Delikten nahmen die Körperverletzungen ein (11, im Vorjahr 5).

2) Bürgerzentrum Simmersfeld, Vergaben

Wie von Herrn Bürgermeister Stoll vorgetragen, gab es in der vergangenen Woche einen Submissionstermin für fünf Gewerke, die man nun vergeben könne.

Gewerk Holzbau:

Es gingen insgesamt zwei Angebote ein. Das annehmbarste Gebot stammt von der Fa. Müller Holzbau aus Simmersfeld zum Angebotspreis von 823.398,72 Euro (inkl. Nachlass von 798.696,76 Euro, die veranschlagte Auftragssumme brutto beläuft sich auf 771.367,28 Euro.

Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Der Auftrag für das Gewerk Holzbau wird an den annehmbarsten Bieter, die Fa. Müller Holzbau aus Simmersfeld, zum Angebotspreis von 798.696,76 Euro (inkl. Nachlass) vergeben.

Gewerk Dachabdichtung.

Insgesamt ging ein Angebot ein von der Fa. Becker und Weyh aus Neubulach. Die veranschlagte Auftragssumme brutto beläuft sich auf 40.679,32 Euro, der Angebotspreis brutto liegt bei 44.066,12 Euro.

Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Der Auftrag für das Gewerk Dachabdichtung wird an den annehmbarsten Bieter, die Fa. Becker und Weyh aus Neubulach, zum Angebotspreis von 44.066,12 Euro (inkl. Nachlass) vergeben.

Gewerk Gerüstbau (beschränkte Ausschreibung)

Es gingen drei Angebote ein. Annehmbarster Bieter ist die Fa. Rapp und Stefanek aus Mötzingen mit einem Brutto Angebotspreis von 40.903,63 Euro, 54.406,68 Euro waren veranschlagt gewesen

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Auftrag für das Gewerk Gerüstbau wird an den annehmbarsten Bieter, die FA. Rapp und Stefanek aus Mötzingen, zum Angebotspreis von 40.903,63 Euro.

Beim Gewerk Klempner liegen keine Angebote vor. Hier wird nach weiteren Gesprächen noch ein Angebot erwartet.

Gewerk Fenster, Fassaden, Außentüren

Es gingen insgesamt zwei Angebote ein. Die veranschlagte Auftragssumme brutto beträgt 347.133,71 Euro, das günstigste Angebot liegt bei 367.506,71 Euro.

Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Der Auftrag für das Gewerk Fenster, Fassaden Außentüren wird an den annehmbarsten Bieter, die Fa. Schillinger aus Oberwolfach, zum Angebotspreis von 367.506,51 Euro vergeben.

Gewerk Sanitäre Anlagen

Beim Gewerk sanitäre Anlagen liegen insgesamt drei Angebote vor. Annehmbarster Bieter ist die Fa. Schmid aus Baiersbronn-Klosterreichenbach mit dem Bruttopreis von 244.291,11 Euro, die veranschlagte Summe lag bei 296.770,38 Euro.

Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Der Auftrag für das Gewerk sanitäre Anlagen wird an den annehmbarsten Bieter, die Fa. Schmid aus Baiersbronn-Klosterreichenbach, zum Angebotspreis von 244.291,11 Euro vergeben.

3) Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es werden keine weiteren Sachverhalte bekanntgegeben.

4) Verschiedenes, Bekanntgaben

Baumaßnahme Feuerwehrmagazin Oberweiler

Es wurde ein Nachtrag in Höhe von 2100 Euro brutto erteilt. Es waren 3 Fenster unerwartet auszuwechseln, was vorab nicht erkennbar. Aufgrund der Dringlichkeit wurde der Auftrag zeitnah erteilt.

Förderanträge Trennsystem Simmersfeld BA2 sowie Trennsystem Ortsstraße Ettmannsweiler

Mittlerweile liegen die Infos aus dem Regierungspräsidium Karlsruhe vor, dass die Förderung dieser beiden Maßnahmen in diesem Jahr nicht möglich ist.

Sanierung Boden fest.spiel.haus

Anlässlich eines Baustellentermins im fest.spiel.haus wurde ein Sachverhalt festgestellt, den Gemeinderat Herbert Müller, der an diesem Termin teilgenommen hat, vorgestellt wird.

Auf der schmalen nord-östlichen Seite des fest.spiel.hauses gibt es auf den drei bis vier untersten Reihen der Bretterverschalung aufsteigendes Wasser, das dieses beschädigt. Es ist dringend geboten, diese abzunehmen und ein weiteres Eindringen von Wasser zu verhindern. Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, dass diese weitere Maßnahme durchgeführt wird.

Baugesuch im Schulweg

Der Gemeinderat ist auf Anfrage des Vorsitzenden damit einverstanden, ein Baugesuch im Gremium zu behandeln, das möglichst zeitnah behandelt werden sollte.

Es geht um ein Vorhaben im Schulweg, das eine geringfügige Überschreitung der Grundflächenzahl und eventuell auch eine Überschreitung der Geschossigkeit vorsieht. Ob das Vollgeschoss auch als Befreiung gewertet werden muss, bleibt offen. Die Hüllkurve, die der Bebauungsplan vorgibt, ist auf alle Fälle eingehalten.

Auf Antrag des Vorsitzenden erteilt der Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen der Gemeinde zu diesem Vorhaben inkl. der Überschreitung der Grundflächenzahl (und gegebenenfalls auch der Überschreitung der Geschossigkeit).

Anfrage der Kulturwerkstatt

Die Kulturwerkstatt hat angefragt, ob es möglich wäre, auf der südöstlichen Seite des Gebäudes einen Carport zu errichten. Der Gemeinderat sieht die Anhäufung verschiedener Container und Schuppen durchaus kritisch und möchte gerne noch weitere Infos zu diesem Thema erhalten.

Beleuchtungskonzept für den Bürgersaal im Bürgerzentrum Simmersfeld

Bei einer Baubesprechung hat der Architekt darauf hingewiesen, dass die vorgesehenen Lampen im künftigen Bürgersaal die Architektur innerhalb des Saals beeinträchtigt. Er sprach sich für die Änderung des Beleuchtungskonzepts aus.

Im Gemeinderat wird allerdings die Meinung vertreten, dass man sich ganz bewusst für diese runden, abhängigen Lampen entschieden hat und dass man die Meinung von Herrn

Lieb nicht teilt. Es wird vorgeschlagen, dass man mit uplights an den jeweiligen Rahmen innerhalb des Saals die Architektur wieder hervorheben kann.

Die Infos werden entsprechend an den Architekten und den Elektroplaner weitergegeben.